



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

aktuell

13. Dezember 2016

Presseinformation

Lotse für das Brüsseler „Lobby-Dickicht“

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. veröffentlicht Nachschlagewerk über Verbände, Netzwerke und Organisationen der sozialen Arbeit in Europa.

Berlin – Die nunmehr aktualisierte Fassung der Broschüre „Netzwerke sozialer Arbeit in Europa“ wurde in enger Kooperation des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales in Nordrhein-Westfalen mit dem Deutschen Verein erarbeitet. Das Nachschlagewerk gibt einen schnellen Überblick über die wichtigsten „Kanäle“ und konkrete Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei Nichtregierungsorganisationen zu EU-Fragen im Sozialbereich. Sie ist besonders interessant für deutsche Interessenvertreterinnen und -vertreter in der sozialen Arbeit, die auf die EU-Politik Einfluss nehmen wollen, auch wenn sie nicht über ein eigenes „Standbein“ in Brüssel verfügen. Die Auswahl umfasst europäische Dachverbände für deutsche Verbände und Organisationen und Brüsseler Büros der deutschen Verbände. Enthalten sind zudem europäische Fachverbände für den Sozialbereich, die beispielsweise für Fragen zur Behinderten- oder Jugendpolitik zuständig sind. Europäische Plattformen, die all diese Strukturen in Brüssel zusätzlich bündeln und der EU-Kommission direkt als anerkannter Gesprächspartner für soziale Fragen gegenüberstehen, komplettieren die Übersicht. Der Deutsche Verein veröffentlicht sein Glossar „Netzwerke sozialer Arbeit in Europa“ seit 2008. Die aktualisierte Version kann kostenfrei unter: <https://www.deutscher-verein.de/de/internationale-und-europaeische-sozialpolitik-europaeische-sozialpolitik-1494.html#A2639> abgerufen werden.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der sozialen Arbeit und der Sozialpolitik. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.